

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 19.10.2017

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.40 Uhr
Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Anwesend: Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Michaela Theis, Kerstin Tschuck
Entschuldigt: Hans-Peter Adolf, Ingrid Wundrak
Verwaltung: Hr. Janich, Fr. Kenzel, Fr. Knott, Hr. Marquart, Fr. May, Fr. Otto, Hr. Redl
Presse: Frau Passarge, Herr Schwalbe, Herr Stäbler
Gäste: fünf

Öffentlicher Teil:

O 1 Bürgerfragestunde

nichts

Ö 2 Nachtragshaushalt

Einstimmig so genehmigt

Ö 3 Anfrage von Bündnis90/Die Grünen über die Situation des Schulschwimmens

Fr. Otto erläutert die gegenwärtige Situation: Ob Schwimmunterricht gegeben wird, liegt in der Entscheidung der Schulleitung (nur in Hbk. und in Mittelschule derzeit kein Unterricht wegen Zeitaufwand)

Bei einem Garchinger Schulschwimmbad gäbe es eine theoretische Auslastung durch 60 Klassen. Es ist aber eine erhebliche Belastung für den Haushalt – abhängig von der städt. Finanzlage gibt es Zuschüsse.

Hr. Landmann: bedankt sich für die Antworten und betont, dass ihre Anfrage nur auf Lehrschwimmbecken zielte.

Hr. Kraft: Hält Schwimmunterricht für dringend geboten. Es sei ein Fehler gewesen, das alte Schulschwimmbad aufzugeben. Die BfG möchte ein Schwimmbad auch für die Bürger. Man bräuchte dafür einen Investor (in der Kommunikationszone).

Bgm. hielte eine Übernahme durch eine zu schaffende Schwimmabteilung des VfR für eine Möglichkeit, um Personalkosten zu sparen.

Hr. Biersack möchte konkrete Zahlen und Planungen, damit sich eine Zielrichtung bestimmen lässt, zum Beispiel, wenn ein Schwimmbecken in die neue Schule eingebaut wird.

Hr. Dombret möchte öffentlichen Betrieb nur, wenn sich dadurch entstehende Kosten kompensieren ließen – sonst sei das eine Angelegenheit für einen Investor.

Hr. Baierl hält mindestens Schulschwimmbad für nötig, ein großes Bad für wünschenswert. Im Flächennutzungsplan sei es ja auch vorgesehen.

Beschluss:

Einstimmige Zustimmung, dass Verwaltung weitere Planungsvarianten mit Kostenplänen für Unterhalt ausarbeitet.

Ö 4 Gebührensatzung für Obdachlosenunterkunft

Einstimmig so beschlossen.

Ö 5 Antrag der Fraktion Unabhängige Garchinger: Förderung von generationenübergreifenden und genossenschaftlichen Wohnprojekten

Hr. Kratzl möchte die Ergänzung, dass Geschosswohnungen stets mit einem Aufzug ausgestattet werden sollen.

Hr. Dombret und Fr. Haerendel wünschen sich auch Aufmerksamkeit für kostengünstiges Bauen.
Hr. Baierl sieht den Antrag auch als ersten Schritt und will weitere Diskussion in den Ausschüssen und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Einstimmiger Beschluss, dass so verfahren wird.

Ö 6 Detaillierte Kostenberechnung für den Garchinger Bürgerpark

Hr. Marquart erläutert die Vorlage.

Hr. Kratzl meint, dass die Verwaltung auch in der Lage gewesen wäre, den Park zu planen und so Kosten zu sparen.

Hr. Marquart widerspricht wg. fehlender Personalkapazitäten.

Hr. Landmann fragt nach Gutachten v.a. im Hinblick auf Emissionsschutz.

Hr. Marquart erläutert, dass es lärmintensive Aktivitäten dort geben wird wie Streetball und dass deswegen Lärmschutzgutachten eingeholt wurden. Baugenehmigung ist aber noch nicht erteilt, weil FINPI noch nicht eingereicht wurde.

Einstimmige Zustimmung zum Kostenplan.

Ö 7 Grundsatzentscheidung über die Einrichtung eines Festplatzes

Situierung der Multifunktionsfläche im Nordostteil ebenfalls aus Lärmschutzgründen und weil dort genügend Platz im „Aktionsband“ ist – weit weg von Wohnbebauung.

Hr. Ascherl: steht Vorlage positiv gegenüber und schlägt vor, die Multifunktionsfläche tatsächlich breiter zu nutzen und auch Bürgern (z.B. Studierenden) für Feste zur Verfügung zu stellen.

Hr. Baierl ist über Standort nicht glücklich, wird aber deswegen die Vorlage nicht ablehnen.

Gegen 1 Stimme (Hr. Euringer) so beschlossen.

Ö 8 Flächennutzungsplanneuaufstellung

Hr. Kratzl betont nochmal, dass Standort des Bauhofs falsch gewählt sei, will deswegen aber nicht grundsätzlich ablehnen.

Gegen 1 Stimme (Hr. Landmann) so beschlossen.

Ö 9 Benennung des Grundstücks der Laudatekirche in Martin-Luther-Platz

Einstimmig so beschlossen.

Ö 10 Wahl des Seniorenbeirats

Gewählt sind:

1. Franz Erath
2. Helga Poschenrieder
3. Peter Gutekunst
4. Werner von Zeppelin
5. Gerhard Fischer
6. Brigitta Geith
7. Ingeborg Scholbeck (Losentscheid, nachdem Stimmgleichheit mit Peter Pöschl bestand)

Ö 13 Mitteilungen aus der Verwaltung

keine

Ö 14 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine